

Wissenschaftliche Bibliothek

In dieser Funktion will die Landesbibliothek allen wissenschaftlich tätigen Einwohnern die für Studium und Beruf notwendige Fachliteratur zur Verfügung stellen, entweder über eigene Erwerbungen oder durch den internationalen Leihverkehr zwischen den Bibliotheken. Die Bibliothek orientiert sich etwa an der Zielsetzung einer schweizerischen Studien- und Bildungsbibliothek.

Volksbibliothek

Als Volksbibliothek schliesslich will die Landesbibliothek einem möglichst weiten Leserkreis aus allen Schichten der Bevölkerung zur Verfügung stehen und gute Medien für Bildung und Unterhaltung vermitteln.

Bibliotheksbestände

Wenn wir die Frage «Wie finde ich Literatur zur liechtensteinischen Geschichte?» stellen, muss zunächst geklärt werden, was mit Literatur gemeint ist. Literatur im Titel meines Referats soll für all das stehen, was üblicherweise in Bibliotheken bereitgehalten wird, kurz für Bibliotheksmaterialien. Die Landesbibliothek sammelt fast ausschliesslich nur gedrucktes Material (Bücher, Zeitschriften, Karten) und kein geschriebenes Material, also keine Akten, Urkunden, Amtsbücher und private handschriftliche Nachlässe. Ausnahmen bilden lediglich wenige kleine Dokumentationen zu Schriftstellern, die sich mit Liechtenstein befasst haben. Die klassische Abgrenzung zum Aufgabengebiet von Archiven und Dokumentationsstellen ist weitestgehend eingehalten. Die Landesbibliothek besitzt auch keine alten Buchhandschriften. Den Auftrag zur gezielten Sammlung von liechtensteinischen Bild- und Tondokumenten hat sie dem Landesarchiv überlassen. Neben ihrem allgemeinen volksbibliothekarischen Angebot an audiovisuellen Medien sammelt sie solche lediglich noch, sofern sie aus liechtensteinischer Produktion stammen. Die Bibliothek hält verschiedene Werke auf Mikroformen bereit. Darunter befinden sich sämtliche Landeszeitungen auf Mikrofilm und eine Reihe grösserer Referenzwerke (z. B. Deutsches Biographisches Archiv) und spezielle Bibliothekskataloge auf Mikrofichen.

Der Gesamtbestand der Landesbibliothek umfasst heute gut 160'000 Medien. Der jährliche Zuwachs beträgt 4–5000 Einheiten. Nur knapp ein Drittel des